

Gaweinstal

Atzelsdorf, Höbersbrunn, Martinsdorf, Pellendorf, Schrick



Unser aktuelles Gemeinderatsteam: Daniel Lang, Mag. Manuela Adelsberger, Herbert Muthenthaler, Markus Simonovsky, Michael Wastell, Gerhard Eisenecker und Philipp Schober.

Unser starkes Team für den Gemeinderat

Nach den Gemeinderatswahlen 2015 hat sich das Team der SPÖ Gaweinstal unter Leo Kuzdas neu formiert. Leo Kuzdas und Michael Wastell haben sich im Gemeindevorstand für die Interessen der Gaweinstalerinnen und Gaweinstaler sehr engagiert.

Nach dem plötzlichen Ableben von Leo folgte Herbert Muthenthaler in den Gemeindevorstand.

Michael Wastell konnte sein Ex-

pertenwissen im Bereich Telekommunikation und Projektmanagement einbringen. Mit Herbert Muthenthaler haben wir einen Finanzexperten im Gemeindevorstand, der sich im Speziellen um Angebotsvergleiche bei Bauprojekten kümmert.

Als neu gewählter Parteivorsitzender der SPÖ Gaweinstal bin ich sehr stolz auf mein gesamtes Team. Kommunalpolitik ist sehr zeitauf-

wendig und arbeitsintensiv. Wir alle sind berufstätig und es ist nicht immer einfach, Beruf, Familie und die Tätigkeit als Gemeinderat zu vereinbaren.

Mit vereinten Kräften und einem ausgeprägten Teamgeist haben wir uns gemeinsam um die Anliegen der Gaweinstalerinnen und Gaweinstaler gekümmert – und wollen das auch weiterhin tun.

Ihr Markus Simonovsky



OFFEN GESAGT

von
Markus Simonovsky
Markus.Simonovsky@gmx.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Gaweinstal!

Am 26. Jänner 2020 haben Sie die Möglichkeit, einen neuen Gemeinderat in Gaweinstal zu wählen. Ich bitte Sie, von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ihre Stimme kann die Zukunft unserer Gemeinde beeinflussen.

Ich trete mit einem Team zur Wahl an, das sich aus erfahrenen Gemeindevertretern und einigen Newcomern zusammensetzt. Auf meiner Liste sind neben SPÖ-Parteimitgliedern auch parteiunabhängige Kandidaten zu finden. Mir ist es wichtig, die Partei zu öffnen und zu einer Bürgerbewegung zu formen. Mir ist es wichtig, dass meine Kandidaten für die Bevölkerung arbeiten und sich für das Wohl der Gemeinde und unser Zusammenleben engagieren.

Ob diese Kandidaten Parteimitglied sind oder nicht ist für mich sekundär!

Zusammenarbeit im Gemeinderat

Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist aus meiner Sicht noch ausbaufähig. Ich bin davon überzeugt, dass aus allen politischen Richtungen gute Ideen kommen. Für mich als überzeugter Demokrat steht die Diskussion im Vordergrund: „Durchs Reden kommen die Leut z’samm!“

Oft entsteht für mich der Eindruck, dass Ideen und Vorschläge der Opposition (FPÖ und SPÖ) aus Prinzip nicht gehört werden. Hintergrundinformationen zu den Punkten der Gemeinderatssitzung werden in letzter Minute zur Einschau am Gemeindeamt aufgelegt. Ich habe bereits bei meinem Amtsantritt vorgeschlagen, die Unterlagen zur Vorbereitung auf die Gemeinderatssitzung per E-Mail an die Gemeinderäte zu versenden. Die meisten Gemeinderäte sind in ihrem Brotberuf Vollzeit-beschäftigt und haben nicht die Möglichkeit, in den Amtsstunden zum Gemeindeamt zu kommen.

Leider wurde dieser Vorschlag nicht gehört. In Zeiten der Digitalisierung ist diese Vorgangsweise nicht zu verstehen und hinterlässt bei mir den Eindruck, dass es der Opposition absichtlich erschwert wird, aktiv mitzuarbeiten.

Ein weiteres Thema sind die Ehrungen unserer Bürgerinnen und Bürger zu runden Geburtstagen oder Hochzeitjubiläen. Liebe Gaweinstalerinnen und Gaweinstaler, bitte seien Sie nicht verärgert, wenn wir nicht zu Ihren Jubiläen gratulieren. Wir würden Sie gerne beglückwünschen, aber leider wird uns das vom Bürgermeister verwehrt. Ich habe bei jüngster Gemeinderatssitzung nochmals angesprochen, dass neben dem ÖVP-Bürgermeister, der ÖVP-Vizebürgermeisterin, dem ÖVP-Ortvorsteher und dem ÖVP-Seniorenbund auch die Oppositionsparteien bei der Gratulation durch die Gemeinde dabei sein möchten. Zitat Bgm. Schober: „Solange ich Bürgermeister bin, wird keiner der Opposition eingeladen bzw. von dem Termin informiert.“ Ein Demokrat durch und durch.

All jene, die mich persönlich kennen, wissen, dass ich großen Wert auf Zusammenarbeit und eine offene, wertschätzende Diskussion lege. Leider hört die Zusammenarbeit bei der Partei mit absoluter Mehrheit im Gemeinderat meist dann auf, wenn wir nicht kommentarlos zustimmen.

Wenn Sie mehr offene Diskussion und eine Einbeziehung aller Parteien in die Gemeindefarbeit wollen, schenken Sie mir bitte bei dieser Gemeinderatswahl Ihr Vertrauen.

Ihr / euer Markus Simonovsky

Spenden statt Wahlgeschenke

Die SPÖ Gaweinstal hat beschlossen, im Wahlkampf zur Gemeinderatswahl 2020 keine Wahlgeschenke zu verteilen. Stattdessen bieten die Gaweinstaler Sozialdemokraten für jede der 6 Feuerwehren der Großgemeinde eine Spende von Euro 500,- an.

Die Taten zählen

Im Vorfeld jeder Wahl werden typische Wahlgeschenke und Streuartikel wie z.B. Feuerzeuge und Kugelschreiber verteilt. Ich bin davon überzeugt, dass man nicht wegen eines Feuerzeugs oder eines Kugelschreibers gewählt wird, sondern aufgrund seiner Taten.

Außerdem ist es in Zeiten von Plastikmüll und Klimawandel für mich ein Zeichen für den Umweltschutz, auf solche Werbemittel zu verzichten.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Zusammenlebens. Die Mitglieder der Feuerwehren stehen zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit, um anderen zu helfen.

Dies findet unentgeltlich und in ihrer Freizeit statt. Um diese Leistungen hervorzuheben, bieten wir jeder unserer 6 Feuerwehren jeweils eine Spende von Euro 500,- an!

Spende nicht angenommen!

Leider haben nicht alle Feuerwehren unsere Spende angenommen. In Summe haben wir Euro 3000,- zur Verfügung gestellt. Zwei Feuerwehren aus unserer Großgemeinde haben sich entschieden, unsere Spende, die an keinerlei Bedingungen geknüpft ist, NICHT anzunehmen.



Abschnittsfeuerwehrkommandant Harald Schwab; Feuerwehrkommandant HBI Ing. Wolfgang Schuppler; Geschäftsführender Gemeinderat Herbert Muthenthaler und SPÖ-Vorsitzender Gemeinderat Markus Simonovsky MBA bei der Spendenübergabe.

Wir haben weder auf ein Foto bestanden noch irgendwelche sonstigen Gegenleistungen gefordert. Wir wollten einfach nur unsere Feuerwehren unterstützen.

Daher haben uns die Ablehnun-

gen mehr als verwundert, betrachten wir die Feuerwehren doch als Institutionen, die politisch unabhängig sein müssen und von jedem unterstützt werden sollten.

Ihr Markus Simonovsky

IMPRESSUM: Gaweinstaler Gemeindenachrichten der SPÖ. Medieninhaber: SPÖ Bezirksorganisation Mistelbach, Josef-Dunkl-Str. 4, 2130 Mistelbach. Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Gaweinstal, Markus Simonovsky MBA, 2191 Gaweinstal, Abt Hauswirth-Straße 18/1/4. Fotos: SPÖ (wenn nicht anders genannt). Produktionsberatung: Ewald Schingerling. Druck: Riedeldruck Auersthal.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Informationsblatt zur Herausgabe von Informationen der SPÖ Gaweinstal. Medienrichtung gemäß SPÖ-Parteistatut. Zulassungsnummer: 337756W95U. Bankverbindung: Volksbank

Gesagt – getan!

Wenn an uns ein Anliegen herangetragen wird, dann versuchen wir, dieses so schnell wie möglich zu erledigen.

Bewohner aus Pellendorf haben uns beispielsweise darauf aufmerksam gemacht, dass sich Teile der Wege am Friedhof gesenkt haben und dadurch Stufen und Löcher entstanden sind, die eine erhebliche Stolpergefahr vor allem für ältere Friedhofsbesucher darstellen.

Wir haben nach einem kurzfristi-

gen Lokalaugenschein die gefährliche Situation sofort erkannt und bei der nächsten Gemeinderatssitzung einen Dringlichkeitsantrag eingebracht.

Nach der Erläuterung des Problems wurde auf unseren Antrag hin beschlossen, ein Gesamtkonzept für den Friedhof Pellendorf zu erstellen und für die Budgetplanung 2020 zu berücksichtigen. Als Sofortmaßnahme wurden die Löcher bei den Wegen durch Kaltasphalt geschlossen.



SPÖ-Vorsitzender Markus Simonovsky zeigt eine Gefahrenstelle, die sofort entschärft werden musste, damit hier niemand zu Schaden kommt.



Markus Simonovsky MBA

Sicherheitstechniker
Gaweinstal

1973

in einer Partnerschaft

Hobby: Fischen, wenn neben Job und Politik noch Zeit bleibt

„Lasst uns GEMEINSAM für unser Gaweinstal arbeiten!“

Die weiteren KandidatInnen:

10. Kainz Erwin, Arbeiter
11. Eckelhart Bettina, DGKS
12. Huschka Liane, Büroangestellte
13. Mag. Adelsberger Manuela, Kommissärin
14. Draxler Franz, ÖBB-Bediensteter
15. Sulzer Kurt, Pensionist
16. Krouza Ernst, Polizist
17. Ing. Hochleitner Johann, Pensionist
18. Rabenreither Johannes, Pensionist
19. Saur Ronald, ÖBB-Bediensteter
20. Resch Walter, ÖBB-Bediensteter
21. Schwedt Erwin, Einzelhandelskaufmann
22. Bracher Horst, Arbeiter
23. Wieland Harald, Postbediensteter
24. Schober Erwin, Pensionist
25. Kuzdas Brigitte, Tagesmutter
26. Ing. Mag. Kuzdas Hubert, Angestellter
27. Frank Josef, Pensionist
28. Schober Anita, Pensionistin
29. Schwarzmann-Saur Sabine, techn. Angestellte
30. Muthenthaler Gabriele, kfm. Angestellte

Gaweinstal



Tanja Dräxler
 Angestellte
 Pellendorf
 1974
 Aktives Dorfleben,
 unterstütze das Oldtimer-Treffen
 „Wir brauchen eine funktionierende Kinderbetreuung für berufstätige Alleinerzieherinnen.“



Michael Wastell BA, MA
 IT-Architekt
 Schrick
 1976
 Schaffung von leistbarem Wohnraum, Einrichtung von Gratis-WLAN, an der Gestaltung und Entwicklung aktiv mitwirken.
 „Miteinander statt gegeneinander!“



Herbert Muthenthaler
 kaufm. Angestellter
 Gaweinstal
 1964
 verheiratet, 1 Kind
 Innerörtliche Mobilität, Ausbau öffentl. Verkehr, leistbares Wohnen, Errichtung einer Multifunktionsanlage
 „Agieren statt reagieren!“



Markus Skrabal
 Operationsassistent
 Atzelsdorf
 1975
 verheiratet, 2 Kinder
 Hobby: Freiwillige Feuerwehr Atzelsdorf
 „Für soziale Gerechtigkeit einsetzen und sich um die Anliegen der BürgerInnen kümmern.“

Unsere Gemeinderatswahl-KandidatInnen +++ Unsere Gemeinderatswahl-KandidatInnen



Philipp Schober
 Wiener Linien
 Höbersbrunn
 1980
 verheiratet, 2 Kinder
 Hobbys: Laufen, Tennis und Wandern
 „Allen helfen, die Hilfe brauchen.“



Gerhard Eisenecker
 technischer Immobilienverwalter
 Pellendorf
 1972
 Familienförderung, Sicherheit im Straßenverkehr, Umweltschutz, Versorgungssicherheit beim Wasser
 „Die Mittel der Gemeinde müssen vernünftig aufgeteilt werden.“



Andreas Fleckl
 Chemieverfahrenstechniker
 Gaweinstal
 1992
 ledig
 Hobbys: Fussball, Musik und alles, was den Computer betrifft
 „Der Begriff ‚miteinander‘ darf nicht nur ein leeres Schlagwort sein.“



Daniel Lang
 Elektroniker
 Pellendorf
 1990
 ledig
 Hobbys: Fussball, Sportverein, Freiwillige Feuerwehr
 „Leidenschaftlich, kommunikativ und zielorientiert – so kann man die Dinge verändern.“



Übergabe der Spende an die Kinderkrebshilfe von St. Anna.

Unterstützung für die St. Anna-Kinderkrebshilfe

Angela Zickl organisiert seit 10 Jahren den Adventmarkt in Gaweinstal zugunsten der St. Anna-Kinderkrebshilfe. Anlässlich dieses Jubiläums beteiligte sich auch die sozialdemokratische Fraktion in Gaweinstaler Gemeinderat mit einer Spende von 200 Euro.

„Die Organisation von St. Anna unterstützt an Krebs erkrankte Kinder und deren Familie. Frau Zickl konnte durch ihr unermüdliches Engagement in den vergangenen Jahren eine große Summe an die St. Anna-Organisation weitergeben. Mit unserer Spende möchten wir ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft setzen und auch unseren Beitrag leisten“, meinte der geschäftsführende Gemeinderat Herbert Muthenthaler bei der Spendenübergabe.

www.gaweinstal.spo.e.at

KG	Lokation	Bereich
<u>Gaweinstal</u>	Gemeindeamt	Außenbereich Bürgerservice - EG
	Schulzentrum	Außenbereich - Hartplatz
	Feuerwehr	Außenbereich
<u>Atzelsdorf</u>	Sportplatz	Außenbereich
	Jägertreff	Außenbereich
	Feuerwehr	Außenbereich
<u>Höbersbrunn</u>	Vereinszentrum	Innenbereich - EG
	Feuerwehr	Außenbereich
<u>Martinsdorf</u>	Vereinszentrum	Außenbereich
<u>Pellendorf</u>	Vereinszentrum	Außenbereich
	Feuerwehr	Außenbereich
<u>Schrick</u>	Vereinszentrum	Innenbereich - EG
	Jugendheim	Außenbereich/Innenbereich
	Feuerwehr	Außenbereich

An diesen Standorten wird im Laufe des kommenden Jahres gratis „WIFI4EU-WLAN“ verfügbar sein.

Gratis-WLAN an vielen Plätzen

Die Digitalisierung macht nicht an den Gemeindegrenzen halt. Auf Initiative von gFGR Michael Wastell wird in unserer Gemeinde ein Gratis-WLAN an öffentlichen Plätzen aufgebaut.

Auch die EU teilt diese Ansicht, dass es wichtig ist, Internetverbindungen an öffentlichen Plätzen anzubieten. Darum wurde diesbezüglich ein Förderprogramm namens WIFI4EU ins Leben gerufen.

Michael Wastell, im Zivilberuf Telekommunikationsexperte, hat sich intensiv um die Förderungen und die Umsetzung dieses Projekts gekümmert.

Am 11. Dezember 2018 erhielten wir dann die erfreuliche Nachricht, dass wir für dieses Programm, welches eine Förderhöhe von 15.000 Euro brutto beinhaltet, ausgewählt

worden sind.

Gesagt, getan, nun begann die wirkliche Arbeit mit der Auswahl geeigneter Standorte für die WIFI4EU-Initiative, welche gemeinsam mit dem Bürgermeister und allen Ortsvorstehern der einzelnen Katastralgemeinden durchgeführt wurde.

Als auch hierfür der Beschluss am 22. 1. 2019 im Gemeindevorstand getätigt wurde, ging es an die Auftragsvergabe eines geeigneten Dienstleisters für die Umsetzung, welche nach gründlicher Evaluierung am 22. 10. 2019 einstimmig im Gemeinderat beschlossen und an die A1 Telekom Austria AG vergeben worden ist.

In unserer nächsten Ausgabe werden wir über den weiteren Verlauf des Ausbaus und der Verfügbarkeit berichten.

Nüchternes Resümee der zu Ende gehenden Gemeinderatsperiode

Gemeinderat Herbert Muthenthaler und SPÖ-Vorsitzender Markus Simonovsky ziehen Bilanz:

Vorweg möchten wir uns bei all unseren Gemeinderatsmitgliedern und vor allem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt und am Bauhof für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren herzlich bedanken.

Fünf Jahre Gemeinderat – die Zeit ging rasch vorüber und wir konnten viele Projekte gemeinsam (über 90% einstimmig) umsetzen.

Zum Andenken

Ein besonderes Andenken gilt an dieser Stelle unserem MMag. Leo Kuzdas, der 2017 viel zu früh von uns gehen musste.

Leo setzte sich vor seinem Tod besonders in Sachen Verkeimung unseres Trinkwassers im Jahr 2017, für mehr Transparenz und Aufklärung ein, wofür ihm Populismus zum Vorwurf gemacht wurde.



SPÖ-Vorsitzender Markus Simonovsky und GR Herbert Muthenthaler fordern mehr Transparenz bei den Gemeindefinzen ein.

Wir sind sehr daran interessiert, sachlich und produktiv zusammenzuarbeiten.

Unsere Gemeinsamkeiten mit der

Mehrheitspartei ÖVP endeten aber meist beim Thema Finanzen.

Budgetjahresbesprechungen gibt es keine, weder einen 3- oder 5-Jahres-Finanzplan für Großprojekte noch einen Finanzausschuss, der diese Dinge beraten würde.

Im Gegenzug wurden Wasser- und Abwassergebühren erhöht. Obwohl in diesem Bereich jährlich hohe Gewinne erzielt werden.

Wie bereits mehrmals von uns berichtet, wurde der Vorschlag, die Gewinne aus dem Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in einer zweckgebundenen Rücklage für spätere und sicherlich notwendige Reparaturen aufzusparen, von der Bürgermeisterpartei abgelehnt.

Wir zahlen für das gleiche Wasser mehr als Bad Pirawarth (obwohl wir gemeinsam einen Wasserverband haben), aber der dadurch erwirtschaftete Überschuss versickert irgendwo.

Bitte, machen Sie sich selbst Ihr Bild!



Ballspenden

SPÖ-Vorsitzender Markus Simonovsky unterstützte die Sportvereine Gaweinstal (rechts) und Pellendorf (links) mit einer Ballspende von jeweils 100 Euro. „Ein aktives Vereinsleben ist ein wichtiger Bestandteil für das Zusammenleben in der Gemeinde. Ich danke allen Funktionären, die ihre Freizeit für die Vereine zur Verfügung stellen“, betont Markus Simonovsky.



26. 1. 2020

**Eine
zweite
Meinung!**

**Weil nicht nur einer das Recht
auf gute Ideen gepachtet hat!**

Markus Simonovsky
Spitzenkandidat der SPÖ Gaweinstal